

fünfe gerade sein ließ, nur durfte sich niemand er-
 führen, etwas anders machen zu wollen, als er und
 sein Großvater es gemacht hatten. Die Wörter
 „Veränderung“ oder gar „Verbesserung“ waren
 ihm verhaßt, daß er sie gern in allen Wörterbüchern
 hätte austreichen lassen; höchstens würde er das
 Wort Neuerung haben passiren lassen. Einmal hätte
 er bald einen Kanzellisten abgesetzt, weil derselbe
 vergessen hatte, eine kleine Verzierung an einem
 Frakturbuchstaben anzubringen, welche die Abschreiber
 in diesem Ministerium immer angebracht hatten, ob
 sie gleich kaum sichtbar war. Jede Abweichung vom
 Herkommen, sagte er mit sehr wichtiger Miene, un-
 tergräbt die Sicherheit des Staats. Kurz vor sei-
 nem Tode besuchte er eines seiner Güter. Auf der
 letzten Stunde, gerade wo seine eigene Länderei an-
 fängt, war der Weg seit undenklichen Zeiten so

außerordentlich schlecht, daß man kaum weiter kom-
 men konnte, ohne Gefahr zu laufen, Hals und Beine
 zu brechen. Mit Bewunderung erblickte er hier jetzt
 eine herrliche Chaussee, mit einer schönen doppelten
 Reihe Bäumen bepflanzt. Wer hat dieses gethan?
 rief er wüthend seinem Verwalter zu. Ew. Erzels-
 lenz, versetzte derselbe, das habe ich veranlaßt, es
 kostet Sie aber keinen Heller; denn es gelang mir,
 Ihre Bauern zu überzeugen, daß es ihr eigener
 Nutzen sei, ihre müßigen Stunden zur Anlegung
 dieser Landstraße zu verwenden, weil sie selbst diesen
 Weg täglich passiren mußten, und schon manches
 Pferd durch den schlechten Weg verloren, und manche
 Achse zerbrochen hatten. Er Unverschämter, rief der
 Minister noch wüthender, so etwas kann er sich un-
 terstehen! Weiß er nicht, daß ich keine Neuerungen
 ertragen kann?

Kirchliche Nachrichten.

Künftigen Sonntag predigt Vormitt. Hr. P. Wimmer
 u. Nachmitt. hält das Katechismus-Examen derselbe. Am
 Mittw. hält Hr. Diac. Steudel allgem. Beichte.

Geborne: 77) 1 todtegeb. unehel. S. in Freiberg. 78)
 1 unehel. S. in Remtengrün. 79) Mstr. Heint. Glich
 Dieß's, B. u. Schneiders allh. S. Herrmann Alwin.
 80) Hrn. Joh. Heinrich Roths, B. u. mus. Instrumenten-
 makers allh. T. Friederike Aug. 81) Mstr. Fr. Jacob
 Schreckenbachs, Webers u. Einw. in Jugelsburg T. Christ.
 Rosine. 82) Mstr. Heinrich Glob Hertels, B. u. Strumpf-
 würlers allh. S. Glob Robert. 83) Mstr. Joh. Ad. Pen-
 zels, B. Müllers u. Zimmerm. allh. T. Emma Auguste.
 84) Joh. Ad. Müdigs, Einw. in Jugelsburg T. Christiane
 Frieder. 85 u. 86) Joh. Künzels, Einw. in Jugelsburg
 Zwilling's S. 1 lebendiges u. 1 todtegeb.

Beerdigte: 61) d. obgenannte unehel. todtegeb. T. in
 Freiberg. 62) das obgenannte todtegeb. Zwilling's S. von
 Jugelsburg.

Filialkirche Elster.

Künftigen Sonntag predigt Hr. Diac. Steudel.
 Geboren: Ein unehel. Sohn von Grün.

Holzauktion. Zur Versteigerung einiger bei dem
 diesjährigen Holzschlage gewonnenen Stöcke ist nächstkom-
 mender 21. dies. Mts Nachmittags 3 Uhr
 festgestellt worden. Es sollen nämlich an diesem Tage 64
 Klaftern Stöcke (auf dem Thossenberge) und 8 Klaftern der-
 gleichen (auf dem hintern Lienberge), hiernächst eine-dürre
 Liefer (vom Dörfel) auf hiesigem Interimrathhause, gegen
 sofortige Baarzahlung meistbietend verkauft werden.

Adorf, am 11. Juli 1838.

Der Stadtrath daselbst. Todt.

Freiwillige Subhastation. Auf Antrag der
 Erben weil. Mstr. Friedrich Wilhelm Schilbachs, gewesenen
 Hutmachers und Schulvorstandes allhier, soll das ins Erbe
 gehörige, sehr vortheilhaft an der Straße gelegene, privi-
 legirte Bürgerhaus sub no. 100, nebst angebautem
 Schuppen und eingebauter Hutmacherwerkstätte, wozu ein
 Stadtfeldtheil und ein nicht unbedeutender Antheil am
 Walddistrikt gehört, auf 1000 thlr. taxirt,
 den 10. August 1838

öffentlich, jedoch freiwillig, an Gerichtsstelle allhier ver-
 kauft werden. Kaufliebhaber werden daher hiermit einge-
 laden, sich gedachten Tages, Vormittags vor 12 Uhr, an
 Gerichtsstelle allhier einzufinden und ihre Gebote zu thun.
 Die nähere Beschaffenheit des Hauses nebst Zubehör ist
 aus der hier aushängenden ungefähren Beschreibung zu er-
 sehen. Die weiteren Bedingungen werden im Termine
 bekannt gemacht werden. Schöneck, den 23. Mai 1838.

Das Stadtgericht das. S. R. Schanz.

Auctions-Anzeige. Zwei junge, ganz fehlerfreie
 Pferde nebst doppeltem Geschirr-Zeug, 2 Schlitten, ein
 Reisewagen, 2 Drucktische und eine Parthie Druckformen
 nebst andern Gegenständen sollen am 23. July d. J. Vor-
 mittag von 10 Uhr an in unserer Behausung meistbietend
 gegen baare Bezahlung versteigert werden, wozu Kauf-
 lustige andurch eingeladen werden.

Delsnik d. 9. July 1838.

Gottfried Jahns Erben.

Getreidepreise in Adorf den 13. Juli 1838.

Weizen:	—	thlr.	—	gr.	—	pf.	bis	—	thlr.	—	gr.	—	pf.
Korn:	3	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Karl Todt, Redaktor; der Stadtrath, Verleger.